



Unterbezirk  
Münsterland-  
Recklinghausen



**Diakonie**   
West e.V.

## Antrag auf Erhöhung der Stellenanteile um Aufgaben der Schuldnerberatungen in Krisenzeiten im Kreis Borken sicherzustellen

### Der Kreistag möge beschließen:

Den Trägern der Schuldnerberatungsstellen im Kreis Borken eine auf 24 Monate befristete Stellenaufstockung von 0,5 VZÄ pro Standort (Ahaus, Bocholt, Borken, Gronau) zu finanzieren, damit die anfallenden Aufgaben in der aktuellen Krisenzeit sichergestellt sind.

### Begründung:

Die Träger der Schuldnerberatungen können mit den Zuschüssen und der Finanzierung durch den Kreis Borken die aktuell anfallenden und anstehenden Arbeiten mit dem zur Verfügung stehenden Personal nicht mehr bewältigen.

Neben Arbeitslosigkeit, Niedriglohn, Trennung und Krankheit – es gibt weiterhin viele Ursachen, die am Anfang der Schuldenspirale stehen und die finanzielle Situation der betroffenen Menschen aus dem Gleichgewicht bringen.

Die Problemlagen, die Schulden erzeugen, haben sich aktuell sogar verschlechtert. Corona Pandemie, Krieg in der Ukraine, Inflation und gestiegene Energiekosten – kommen hinzu und auch das Thema Altersmut hat in den Schuldnerberatungsstellen weiter zugenommen.

Die unabhängigen Beratungsangebote der Freien Wohlfahrtspflege sind ein wichtiger Bestandteil zur Sicherung der kommunalen Aufgaben.

Die Bedarfe an Beratung steigen an und diese sind mit der vorhandenen Beratungsstruktur nicht abzudecken. Momentan können mitunter Wartezeiten von bis zu drei Monaten entstehen, bis eine Schuldnerberatung stattfinden kann. Es existieren teils extrem lange Wartelisten. Unaufschiebbare Angelegenheiten für Ratsuchende, wie beispielsweise eine P-Konto Bescheinigung kommt vermehrt in den Beratungsstellen vor und führt zu Überlastungen vor Ort.

Die Mitarbeitenden in den Schuldnerberatungsstellen brauchen dringend personelle Unterstützung um die Mehrarbeit bewältigen zu können. Die Situation vor Ort ist sehr arbeitsintensiv und die Belastungsgrenzen sind erreicht. Die Anzahl der telefonischen Nachfragen hat sich merklich erhöht.

Um die Erreichbarkeit vor Ort zu gewährleisten werden zudem zahlreiche Außensprechstunden vorgehalten. Von daher ist der Blick in den Schuldenatlas für Krisenzeiten nicht ausreichend, da dieser nur den rückwärtigen Blick auf die überschuldeten Haushalte hat. Die Lage vor Ort in den Beratungsstellen und damit eine prospektive Betrachtung wird nicht berücksichtigt.

Um die fachliche Arbeit weiter gut durchführen zu können und den Menschen im Kreis Borken die Unterstützung zukommen zu lassen, die sie in den Schuldnerberatungsstellen benötigen, beantragen wir für eine befristete Zeit von 24 Monaten eine Stellenerweiterung von 0,5 VZÄ pro Standort zusätzlich zu dem Vorschlag der Förderung seitens der Verwaltung.

Die Kosten für die jeweiligen Träger würden sich für 2023 wie folgt ergeben:

	AWO (Bocholt)	Caritas (Ahaus, Borken)	Diakonie (Gronau)	Gesamtkosten
Kosten einer 0,5 VZÄ je Standort	35.756,15€	38.750€ 38.750€	37.540,69€	
	<b>35.756,15€</b>	<b>77.500€</b>	<b>37.540,69€</b>	<b>150.796,84€</b>

Entsprechend den jeweiligen Tarifsteigerungen der Träger müssten die Personalkosten für das Jahr 2024 angepasst werden.

Bedingt durch die Auswirkungen des Krieges kommen zusätzliche Haushalte in Verschuldung.

Mit der momentanen Beratungsstruktur können wir die vielen Anfragen nicht für alle Beteiligten zufriedenstellend, also in gewohnter Qualität und Bearbeitungszeit, erledigen.

Die zeitlich befristete Aufstockung der Personalstruktur würde die aktuelle Lage merklich entlasten und einen wichtigen Beitrag zur Verhinderung von Folgekosten leisten, indem frühzeitiger interveniert werden kann. Haben wir als Träger der Schuldnerberatungsstellen die Möglichkeit, finanzielle Unterstützungen aus dem Sondervermögen „Krisenbewältigung“ vom Land NRW zu beantragen, so werden wir dies tun und die Zahlungen werden auf die jetzt beantragten Zahlungen des Kreis Borken angerechnet.

Wir bitten deshalb um Prüfung unseres Antrages und im Weiteren um eine positive Beschlussfassung Ihrerseits im Kreistag.

Borken, den 05.01.2023



Melanie Queck

Geschäftsführung  
AWO Unterbezirk  
Münsterland-Recklinghausen



Peter Schwack

Vorstand  
Caritasverband im Dekanat  
Ahaus-Vreden e.V.



Stefan Zimmermann

Vorstand  
Diakonie West e.V.